

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Romanzen aus L. Tieck's Magelone

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte; op. 33

Wie schnell verschwindet so Licht als Glanz

Brahms, Johannes

Leipzig, [ca. 1875]

Klavier

[urn:nbn:de:bsz:31-344068](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-344068)

XI.

Etwas langsam.

Joh. Brahms, Op. 33.

Singstimme.

Pianoforte.

The first system of music shows the vocal line (Singstimme) and the piano accompaniment (Pianoforte). The piano part begins with a piano (*p*) dynamic and an *espress.* (espressivo) marking. The key signature is two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 3/4.

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The lyrics under the vocal line are: "Wie schnell ver - schwin - det so Licht als".

The third system continues the vocal line and piano accompaniment. The lyrics under the vocal line are: "Glanz, der Mor - gen fin - det ver - welkt den Kranz, der ge - stern".

glüh - te in al - ler Pracht, denn er — ver - blüh - te in dunk - ler

Nacht. Es schwimmt die Wel - le des Le - bens

hin, und färbt sich hel - le, hat's nicht Ge - Winn, und färbt sich

hel - le, hat's nicht Ge - Winn; die

Son - ne nei - get, die Rö - the flieht, der Schat - ten
 stei - get und Dun - kel zieht:
 So schwimmt die Lie - be zu Wü - sten ab, ach,
 dass — sie blie - be bis an — das Grab! Doch wir — er - wa - chen zu

pp
p
cresc.

tie - fer Quaal: es bricht der Na-chen, es löscht der Strahl,

vom schö - nen Lau - de weit weg - gr -

bracht zum ö - den Stran - de, wo um - uns Nacht, zum ö - den

Stran - de, wo um uns Nacht

Verlag von J. Rieter-Biedermann in Leipzig und Winterthur.

Lieder und Gesänge

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

VON

Johannes Brahms.

Lieder und Romanzen. Op. 14.

	Mk.	Pf.		Mk.	Pf.
No. 1. Vordem Fenster: Soll sich der Mond nicht heller scheinen. Volksl.	1.	40.	No. 5. Trennung: Wach auf, wach auf, du junger Gesell, du hast so lang geschlafen. Volkslied	1.	—
No. 2. Vom verwundeten Knaben: Es wollt' ein Mädchen früh aufstehn. Volkslied	—	70.	No. 6. Gang zur Liebsten: Des Abends kann ich nicht schlafen geh'n. Volkslied	—	70.
No. 3. Murray's Ermordung: O Hochland und o Südland! Schottisch; aus Herder's Stimmen der Völker	1.	—	No. 7. Ständchen: Gut Nacht, gut Nacht, mein liebster Schatz. Volkslied	1.	—
No. 4. Ein Sonnett: Ach könnt' ich, könnte vergessen sie. Aus dem 13. Jahrhundert	1.	—	No. 8. Sehnsucht: Mein Schatz ist nicht da. Volkslied	—	70.

Lieder und Gesänge von Aug. v. Platen und G. F. Daumer. Op. 32.

	Mk.	Pf.		Mk.	Pf.
No. 1. Wie ruft ich mich auf in der Nacht	1.	40.	No. 6. Du sprichst, dass ich mich täuschte, beschworst es hoch und lehr	—	70.
No. 2. Nicht mehr zu dir zu gehen beschloss ich	—	70.	No. 7. Bitteres zu sagen denkst du	—	70.
No. 3. Ich schleich' umher betrübt und stumm	—	70.	No. 8. So stehn wir ich und meine Weide	—	70.
No. 4. Der Strom, der neben mir verlauschte, wo ist er nun?	—	70.	No. 9. Wie bist du, meine Königin, durch sanfte Güte wonnevoll!	1.	—
No. 5. Wehe, so willst du mich wieder, hemmende Fessel, umfängen?	—	70.			

Romanzen aus L. Tieck's Magelone. Op. 33.

	Mk.	Pf.		Mk.	Pf.
No. 1. Keinem hat es noch gerent, der das Ross bestiegen	2.	40.	No. 9. Ruhe, Süseliechen, im Schatten der grünen, dämmernden Nacht	1.	70.
No. 2. Tausen! Bogen und Pfeil sind gut für den Feind	1.	—	No. 10. Verzweiflung: So tönet denn, schäumende Wellen, und windet euch rund um mich her	1.	40.
No. 3. Sind es Schmerzen, sind es Freuden	1.	70.	No. 11. Wie schnell verschwindet so Licht als Glanz	1.	—
No. 4. Liebe kam aus fernem Landen	1.	40.	No. 12. Muss es eine Trennung geben, die das treue Herz zerbricht?	1.	—
No. 5. So willst du des Armen dich gnädig erbarmen?	1.	—	No. 13. Sulima, Geliebter, wo wandert dein irrender Fuss	1.	40.
No. 6. Wie soll ich die Freude, die Wonne denn tragen?	2.	40.	No. 14. Wie froh und frisch mein Sinn sich hebt	1.	40.
No. 7. War es dir, dem diese Lippen bebten?	1.	40.	No. 15. Treue Liebe dauert lange, überlebet manche Stund	1.	40.
No. 8. Wir müssen uns trennen, geliebtes Saitenspiel	1.	40.			

Vier Gesänge. Op. 43.

	Mk.	Pf.		Mk.	Pf.
No. 1. Von ewiger Liebe: Dunkel, wie dunkel in Wald und in Feld! von Jos. Wentzig	1.	40.	No. 3. Ich sehell mein Horn in's Jammerthal. Altddeutsch	—	70.
No. 2. Die Mainacht: Wann der silberne Mond durch die Gesträuche blinkt; von Ludw. Hölty	1.	—	No. 4. Das Lied vom Herrn von Falkenstein: Es reit der Herr von Falkenstein wohl über ein' breite Haide. Aus Uhland's Volksliedern	1.	40.

Lieder und Gesänge von G. F. Daumer. Op. 57.

	Mk.	Pf.		Mk.	Pf.
No. 1. Von waldumkränster Höhe werf ich den heissen Blick	1.	40.	No. 5. In meiner Nächte Sehnen	1.	—
No. 2. Wenn du nur zuweilen lichelst	—	70.	No. 6. Strahlt zuweilen auch ein mildes Licht	—	70.
No. 3. Es träumte mir, ich sei dir theuer	1.	—	No. 7. Die Schnur, die Perl' an Perle um deinen Hals gereichte	1.	—
No. 4. Ach, wende diesen Blick	1.	—	No. 8. Unbewegte, laue Luft, tiefe Ruhe der Natur	1.	—

Lieder und Gesänge. Op. 58.

	Mk.	Pf.		Mk.	Pf.
No. 1. Blinde Kuh: Im Finstern geh' ich suchen. Nach dem Italienischen von Aug. Kopisch	1.	—	No. 4. O komme, holde Schamernacht; von M. Grohe	1.	—
No. 2. Während des Regens: Voller, dichter tropft um's Dach da; von Aug. Kopisch	1.	—	No. 5. Schwermuth: Mir ist so weh um's Herz; von Carl Camillus	—	70.
No. 3. Die Spröde: Ich sah eine Tig'rin. Aus dem Calabresischen	1.	—	No. 6. In der Gasse: Ich blicke hinab in die Gasse; von Fr. Hebbel	—	70.
			No. 7. Vorüber: Ich legte mich unter den Lindenbaum; von Fr. Hebbel	1.	—
			No. 8. Serenade: Leise, um dich nicht zu wecken; von A. Fr. v. Schack	1.	70.

Volks-Kinderlieder.

	Mk.	Pf.		Mk.	Pf.
No. 1. Dornröschen: Im tiefen Wald im Dornenhag	—	70.	No. 8. Beim Ritt auf dem Knie: Alt' Mann wollt' reiten	—	70.
No. 2. Die Nachtigall: Sitzt a schönes Vögel auf'm Dannabaum	—	70.	No. 9. Der Jäger in dem Walde sich suchet seinen Aufenthalt	—	70.
No. 3. Die Henne: Ach, mein Henulein, bi bi bi!	—	70.	No. 10. Das Mädchen und die Hasel: Es wollt' ein Mädchen brechen gehn die Rosen in der Haide	—	70.
No. 4. Sandmännchen: Die Blümlein sie schlafen schon längst im Mondenschein	—	70.	No. 11. Wiegenlied: Schlaf, Kindlein schlaf!	—	70.
No. 5. Der Mann: Wille wille will der Mann ist kommen	—	70.	No. 12. Weihnachtsen: Uns leuchtet heut' der Freude Stern!	—	70.
No. 6. Haidenröslein: Sah ein Knab' ein Röslein stehn	—	70.	No. 13. Marienwürmchen, setze dich auf meine Hand	—	70.
No. 7. Das Schlaraffenland: In Polen steht ein Haus	—	70.	No. 14. Dem Schutzengel: O Engel, mein Schutzengel mein	—	70.

Druck von Geiseler & Rieth in Leipzig.